

# Verwaltungsbericht der Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens

Autor(en): **Migy, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1869)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416117>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Verwaltungsbericht**  
der  
**Direktion der Justiz und Polizei**  
und  
**des Kirchenwesens**  
**pro 1869.**

~~~~~  
**Direktor:** Herr Regierungsrath Paul Migg.

**Justiz und Polizei.**

**I. Gesetzgebung.**

In diesem Berichtsjahre wurden folgende Gesetze, Dekrete, Verordnungen und Kreis Schreiben erlassen und in die Gesetzesammlung aufgenommen:

1. Verordnung betreffend das Landjäger-Corps vom 15. Jannar 1869 in Ausführung des Gesetzes vom 1. September 1868 betreffend die Organisation des Landjäger-Corps.
2. Gesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Kantonsbürger, vom 17. Mai 1869.
3. Gesetz über das Spielen, vom 27. Mai 1869.
4. Verordnung betreffend die Vollziehung des Gesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Kantonsbürger, vom 15. Juni 1869.

5. Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Hundetaxe, vom 21. Juli 1869.
6. Kreis Schreiben betreffend die Verwendung des Ertrags der Geldstrafen, vom 21. Juli 1869.
7. Kreis Schreiben an die Kriminalkammer, Polizeikammer und sämtliche Gerichtspräsidenten, vom 15. Juni 1869, betreffend die gegenseitige Mittheilung der Strafurtheile infolge Art. 16 des am 22. Juli 1868 mit dem Königreich Italien abgeschlossenen und am 1. Mai 1869 in Kraft getretenen Auslieferungsvertrages.

Sodann wurden von den Bundesbehörden abgeschlossen und in die hierseitige Gesetzesammlung aufgenommen:

1. Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag mit dem König der Hawaiian-Inseln, 26. Jänner 1869.
2. Kreis Schreiben des Bundesraths vom 12. Mai 1869, betreffend den direkten Verkehr zwischen den schweizerischen und den italienischen Gerichten, infolge dessen das Verzeichniß der Appellhöfe des Königreichs Italien den hiesigen Regierungstatthalterämtern, Richterämtern, Bezirksprokuratoren *rc.* mitgetheilt worden.
3. Nachtrag zum Auslieferungsvertrag mit dem Königreich Bayern, vom 16. November 1868 und 21. Mai 1869.
4. Niederlassungs- und Konsularvertrag mit dem Königreich Italien, 22. Juli 1868 und 23. Juni 1869.
5. Vertrag mit dem Königreich Italien über gegenseitige Auslieferung von Verbrechern und Angeschuldigten, 22. Juli 1868 und 23. Juni 1869.
6. Kreis Schreiben des Bundesraths an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend die Heirathen zwischen Angehörigen der Schweiz und Italiens, vom 2. August 1869.
7. Niederlassungsvertrag mit dem Königreich Württemberg, 26. Juli und 28. August 1869.
8. Vertrag mit Frankreich über den Gerichtsstand und die Vollziehung von Urtheilen in Civilsachen, 15. Juni und 6. Dezember 1869, mit bezüglichem Kreis Schreiben des Bundesraths an sämtliche eidgenössische Stände, 10. November und 6. Dezember 1869.

## Revision der Civilgesetzgebung.

Infolge Weisung des Großen Rathes vom 28. November 1866 soll über den jeweiligen Stand der Revision des Civilgesetzbuches alljährlich von dem Präsidenten des Redaktionskomite ein Bericht an die hierseitige Direktion erstattet werden, um als Material für den Staatsverwaltungsbericht zu dienen.

Obgleich der Präsident rechtzeitig (5. Jänner 1870) zur Berichterstattung ersucht worden, ist der Direktion kein solcher Bericht zugekommen.

Im Laufe des Berichtsjahres langten beim Großen Rathe eine Menge gleichlautender Vorstellungen von Kirchenvorständen ein gegen die grundsätzlich beschlossene Säkularisation der Civilstandsregister, gegen die Einführung der obligatorischen Civilehe, sowie gegen die Abschaffung der Vaterschaftsklage; der daherige Beschluß des Großen Rathes in nicht eintretendem Sinne fällt in das folgende Berichtsjahr.

---

## II. Verwaltung.

### A. J u s t i z.

Infolge hierseitiger Vorlagen wurden vom Regierungsrathe folgende Geschäfte erledigt:

#### 1. B e s c h w e r d e n.

|                                                                                                                                                                                                   |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| a. gegen Regierungsstatthalterämter und Vormundschaftsbehörden, betreffend Vogtsrechnungspassationen, Vogteiübertragungen, Bevogtungen und andere Verfügungen im Gebiete des Vormundschaftswesens | 22 |
| b. gegen Amtschreiber in ihrer Eigenschaft als Grundbuchführer                                                                                                                                    | 5  |
| c. gegen Einwohnnergemeindräthe als Fertigungsbehörden                                                                                                                                            | 4  |

Die Gesamtzahl der erledigten Beschwerden betrug mithin 31

Im Fernern wurden erledigt zwei Beschwerden gegen Notarien in ihrer Eigenschaft als Stipulatoren von Kaufverträgen, ein Vogt-

rechnungsrevisionsgesuch und endlich zwei Fälle von Nichtigkeitsklagen an den Großen Rath gegen Erkenntnisse des Appellations- und Kassationshofes.

2. Administrativstreitigkeiten über Gegenstände verschiedener Natur, Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, nach dem Gesetz vom 20. März 1854 zu behandeln. 1. Fall, Kompetenzstreitigkeiten zwischen Administrativ- und Gerichtsbehörden in diesem Berichtsjahr keine.

### 3. Disciplinarverfügungen gegen Beamte und Notarien.

Als Folge eingeleiteter Strafuntersuchung, Vollführung des Geldstrags und Pflichtvernachlässigung wurden 6 Notarien in der Ausübung des Notariats eingestellt.

Auf eingelangte Klage von Seite des Amtschreibers von Frutigen wegen einer Menge rückständiger Fertigungsgeschäfte wurde einem Sachkundigen der Auftrag ertheilt, die quäst. Akten auf Kosten des Gemeindschreibers von Frutigen, welcher für die Folgen seiner Nachlässigkeit verantwortlich erklärt worden, zur Vollständigkeit zu bringen und der Amtschreiberei zuzustellen.

Wegen Unterschlagungen von öffentlichen Geldern (Bußen und Kosten) von Seite des Sekretärs des Regierungsstatthalters von Frutigen wurde der Amtschreiber unter Verantwortlichkeitserklärung für alle Folgen angewiesen, den Aktuar sofort zu entlassen.

Infolge des vom Bezirksprocurator des Oberlandes signalisirten Zustandes der Strafjustizverwaltung im Amtsbezirk Frutigen wurde der Anklage-Kammer hievon Mittheilung gemacht, welche dann beschloß, über den Zustand derselben auf mehrere Jahre zurück behufs genauer Ermittlung der eingelangten Klagen eine genaue vorläufige Disciplinaruntersuchung anzuordnen.

### 4. Vormundschaftswesen.

Außer den unter Rubrik A. 1 angeführten oberinstanzlichen Verfügungen wurden noch folgende in das Gebiet des Vormundschaftswesens fallende Geschäfte behandelt und erledigt:

38 Gesuche für Herausgabe des Vermögens von landsabwesenden Kantonsbürgern (Satz 315 C.).

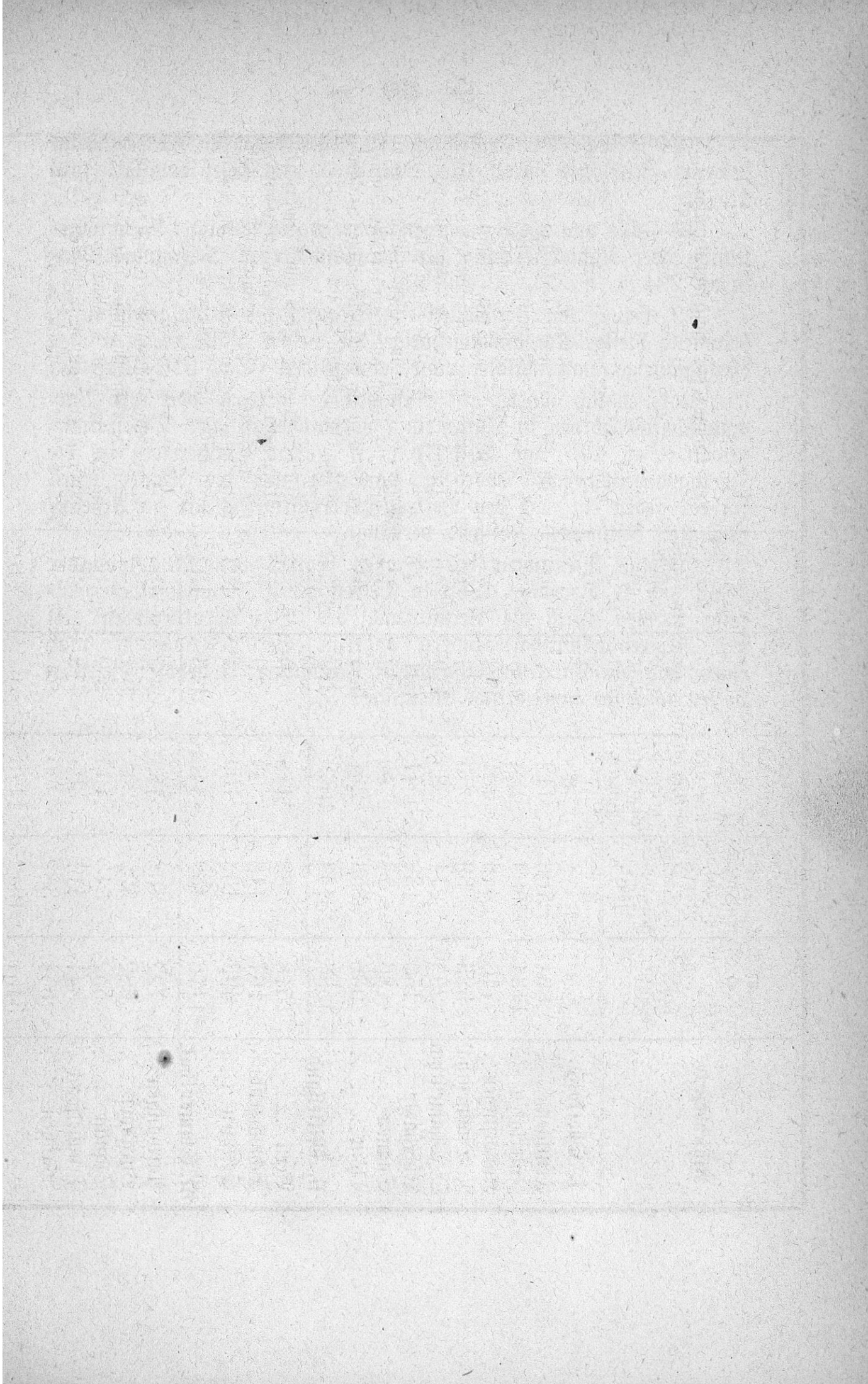
144 Gesuche um Ertheilung der Jahrgebung an Minderjährige beiderlei Geschlechts (Satz 165, Art. 4 C. und Gesetz vom 21. Juni 1864).

13 Fälle von Anzeigen gegen Bögte wegen säumiger Rechnungslegung oder Nichtablieferung der herauschuldigen Rechnungsrestanz (Satz 294 u. ff. C.).

19 Gesuche um Verschollenheitserklärung und Erbsolgeröffnung, betreffend hiesige Kantonsangehörige, die meisten Fälle wieder infolge dreißigjähriger nachrichtloser Landesabwesenheit (Satz 316—319 C.)

Und endlich wurde auf Ansuchen der Eltern oder der Vormundschaftsbehörden in Anwendung vormundschaftlicher Disciplinargewalt (Satz 155 und 254 C) in 6 Fällen Einsperrung in die Zwangsarbeitsanstalt Thorberg vorläufig auf die Dauer eines Jahres gegen ein nach den Vermögensverhältnissen und der Arbeitsfähigkeit bestimmtes Kostgeld verhängt.

Infolge Weisungen des Großen Rathes vom 28. November 1866 und 1. Dezember 1868 in Betreff der Vormundschaftsverwaltung wurden durch die Vermittlung der Bezirksprokuratoren von den Regierungsstatthalterämtern daheringe Berichte abgefaßt nach einem von der Direktion aufgestellten Formulare, eingeholt; dieselben liefern folgende summarische Resultate:



**Bemerkungen der Bezirksprokuratoren.**

**Amtenbezirke.**

|                        | Gesamtzahl der auf Ende Jahres bestehenden Vogteien. | Zahl der Vogteien, über welche im Laufe des Jahres Rechnung gelegt werden sollte. | Zahl der im Laufe des Jahres fällig geworden und wirklich abgelegten Vogtsrechnungen. | Zahl der im Laufe des Jahres fällig geworden und nicht abgelegten Vogtsrechnungen. | Zahl der noch von früher her ausstehenden Vogtsrechnungen. |
|------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| <b>I. Oberland.</b>    |                                                      |                                                                                   |                                                                                       |                                                                                    |                                                            |
| Frutigen . . .         | 804                                                  | 706                                                                               | 119                                                                                   | 587                                                                                | 500                                                        |
| Unterlaken . . .       | 1134                                                 | 589                                                                               | 184                                                                                   | 405                                                                                | 175                                                        |
| Ronolfingen . . .      | 716                                                  | 479                                                                               | 297                                                                                   | 182                                                                                | 39                                                         |
| N.=Simmmenthal         | 323                                                  | 39                                                                                | 6                                                                                     | 33                                                                                 | 198                                                        |
| D.=Simmmenthal         | 293                                                  | 274                                                                               | 85                                                                                    | 189                                                                                | 156                                                        |
| Oberhasle . . .        | 150                                                  | 132                                                                               | 41                                                                                    | 91                                                                                 | 77                                                         |
| Saanen . . .           | 186                                                  | 72                                                                                | 40                                                                                    | 32                                                                                 | 27                                                         |
| Thun . . .             | 932                                                  | 853                                                                               | 297                                                                                   | 556                                                                                | 202                                                        |
|                        | 4538                                                 | 3144                                                                              | 1069                                                                                  | 2075                                                                               | 1374                                                       |
| <b>II. Mittelland.</b> |                                                      |                                                                                   |                                                                                       |                                                                                    |                                                            |
| Bern . . .             | 518                                                  | 188                                                                               | 148                                                                                   | 40                                                                                 | 7                                                          |
| Schwarzenburg          | 167                                                  | 118                                                                               | 89                                                                                    | 29                                                                                 | 2                                                          |
| Sestigen . . .         | 493                                                  | 153                                                                               | 109                                                                                   | 44                                                                                 | 123                                                        |
|                        | 1178                                                 | 459                                                                               | 346                                                                                   | 113                                                                                | 132                                                        |
| <b>III. Emmenthal.</b> |                                                      |                                                                                   |                                                                                       |                                                                                    |                                                            |
| Marwangen . . .        | 722                                                  | 408                                                                               | 199                                                                                   | 209                                                                                | 105                                                        |
| Burgdorf . . .         | 682                                                  | 422                                                                               | 261                                                                                   | 161                                                                                | 17                                                         |
| Signau . . .           | 552                                                  | 313                                                                               | 133                                                                                   | 180                                                                                | 63                                                         |
| Trachselwald . . .     | 847                                                  | 417                                                                               | 305                                                                                   | 112                                                                                | 25                                                         |
| Wangen . . .           | 654                                                  | 382                                                                               | 280                                                                                   | 102                                                                                | —                                                          |
|                        | 3457                                                 | 1942                                                                              | 1178                                                                                  | 764                                                                                | 210                                                        |

Im Vergleich gegen 1868 hat es mit der Ablegung der Vormundschaftsrechnungen um einiges gebessert; allein immerhin ist deren Rückstand in allen Aemtern noch so bedeutend, daß man nicht sagen kann, die Sache stehe gut. Die Negierungsstatthalter gaben sich zwar alle Mühe, einen geregelten Gang in diesen Verwaltungs-zweig zu bringen, allein alle ihre Bemühungen scheitern an dem bösen Willen einiger Vormundschaftsbehörden.

In den Aemtern Bern und Schwarzenburg werden die Vogtsrechnungen ziemlich fleißig abgelegt, nicht so im Amt Sestigen, denn hier zeichnen sich viele Gemeinden durch faumfellige Bögte aus.

Im Ganzen genommen erzielt sich eine wesentliche Besserung gegen früher, immerhin aber bleibt noch Vieles in der Vormundschaftsverwaltung zu wünschen übrig.



**IV. Seeland.**

|                       |      |     |     |     |     |
|-----------------------|------|-----|-----|-----|-----|
| Warberg . . . . .     | 496  | 162 | 93  | 69  | 14  |
| Biel . . . . .        | 50   | 22  | 12  | 10  | 18  |
| Büren . . . . .       | 169  | 64  | 41  | 23  | 17  |
| Erlach . . . . .      | 251  | 124 | 122 | 2   | —   |
| Graubrunnen . . . . . | 233  | 113 | 67  | 46  | 46  |
| Laupen . . . . .      | 236  | 123 | 98  | 25  | 2   |
| Nidau . . . . .       | 237  | 89  | 58  | 31  | 62  |
|                       | 1672 | 697 | 491 | 206 | 159 |

Die Verwaltungen in den Amtsbezirken Erlach und Laupen werden als wahre Muster von Ordnung und Pünktlichkeit hervorgehoben.

**V. Jura.**

|                      |      |     |     |     |     |
|----------------------|------|-----|-----|-----|-----|
| Courtclach . . . . . | 191  | 118 | 41  | 77  | 88  |
| Delsberg . . . . .   | 211  | 68  | 27  | 41  | 103 |
| Dreibergen . . . . . | 278  | 143 | 57  | 86  | 75  |
| Laufen . . . . .     | 201  | 163 | 19  | 144 | 144 |
| Münster . . . . .    | 357  | 180 | 49  | 131 | 99  |
| Neuenstadt . . . . . | 143  | 117 | 90  | 27  | 21  |
| Pruntrut . . . . .   | 176  | 21  | 2   | 19  | 82  |
|                      | 1557 | 810 | 285 | 525 | 612 |

In Bezug auf die namhaften Ausstände der Rechnungen könne dem Bezirksprofurator kein Vorwurf zur Last fallen, indem er es an ernsthaften Mahnungen nicht habe fehlen lassen.

**Zusammenzug.**

|                          |       |      |      |      |      |
|--------------------------|-------|------|------|------|------|
| I. Oberland . . . . .    | 4538  | 3144 | 1069 | 2075 | 1374 |
| II. Mittelland . . . . . | 1178  | 459  | 346  | 113  | 132  |
| III. Emmenthal . . . . . | 3457  | 1942 | 1178 | 764  | 210  |
| IV. Seeland . . . . .    | 1672  | 697  | 491  | 206  | 159  |
| V. Jura . . . . .        | 1557  | 810  | 285  | 525  | 612  |
|                          | 12402 | 7052 | 3369 | 3683 | 2487 |

Die Direktion hatte auch in diesem Berichtsjahre ihr Augenmerk vorzüglich auf den so wichtigen Verwaltungszweig der Vormundschaftspflege gerichtet; sie hatte sich deßhalb veranlaßt gefunden, unter verschiedenen Malen ernste Weisungen zu Beseitigung der vorhandenen Uebelstände zu provoziren, indem der Regierungsrath folgende Verfügungen erließ: am 4. März 1869 ein Kreis Schreiben an die Regierungsstatthalterämter und am 8. September 1869 ein Kreis Schreiben an die sämmtlichen Bezirksprokuratoren.

Im Fernern wurden auf die eingelangten Jahresberichte der Bezirksprokuratoren pro 1869 Weisungen für energisches Vorgehen vom Regierungsrath erlassen, die zwar in das folgende Berichtsjahr fallen.

5. Gesuche um Dispensation von gesetzlichen Ehehindernissen.

In Anwendung der Gesetze vom 30. Juni 1832 und 9. Mai 1837 und des Dekrets vom 2. September 1846 wurden erledigt:

- a. zerstörlische Ehehindernisse (zu nahe Verwandtschaft und Schwägerschaft) 37 Fälle;
- b. aufschiebende Ehehindernisse (Trauerzeit und gerichtliche Wartzeit) 14 Fälle.

vide Satz. 44, 45 und 46 C.

6. Gesuche um Bestätigung von Testamenten, Legaten und Schenkungen zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken, namentlich an die Gesellschafts-Armengüter der Stadt Bern, an Spitäler, Armenanstalten, Taubstummen- und Blindenanstalten und für kirchliche Zwecke, von 43 Donatoren, 88 an der Zahl, wurden in Anwendung des Gesetzes über die Familienlisten vom 6. Mai 1837, Art. 3 und des Dekrets vom 4. September 1846 in entsprechendem Sinne erledigt.

Diese 88 Legate belaufen sich auf die Summe von Fr. 156,630. Hievon verdienen speziell bezeichnet zu werden: Fr. 21,600 von Frau Margaritha Wytttenbach geb. Simon von Bern, Fr. 61,000 von Hrn. Friedrich Schwab, gewesener Commandant, von Biel, und besonders die letztwillige Verfügung des Hrn. Johann Friedrich Rudolf Zieler von Bern und Trachselwald, wonach die Einwohnergemeinde Bern, behufs Errichtung einer Waisenanstalt für Knaben und Mädchen, zum Haupterben seiner bedeutenden Verlassenschaft eingesetzt worden.

Ueberdies wurden noch sechs Gesuche um nachträgliche Bestätigung von Legaten aus frühern Jahren erledigt.

#### 7. Notariatswesen.

Auf Ansuchen wurde der Access zum Notariatsexamen ertheilt an neun Kandidaten, das Examen bestanden fünf, von denen zwei als Notare patentirt wurden.

Gegen Einlage förmlicher Bürgschaftsscheine wurden nach dem Gesetz vom 21. Februar 1835 sechs Amtsnotarpatente an Notarien ertheilt, und vier solche wegen Wohnsitzverlegung der betreffenden Amtsnotarien auf andere Amtsbezirke umgeschrieben und gültig erklärt.

Infolge Auslauf der Amtsdauer wurden die Stellen des Präsidenten und zweier Mitglieder des Prüfungskollegiums der Notarien für den alten Kantonstheil wieder besetzt.

#### 8. Justizbeamtenpersonal.

In diesem Berichtsjahre wurden infolge Auslauf der Amtsdauer und Demission der betreffenden Beamten frisch besetzt: die Amtsschreiberstellen von Narberg, Biel, Fraubrunnen, Frutigen, Münster, Saanen, Schwarzenburg, Signau, Thun und Trachselwald; die Amtsgerichtsschreiberstellen von Bern, Courtelary, Freibergen, Frutigen, Interlaken, Laupen, Münster, Seftigen und Thun, und die Bezirksprokuratorstelle des 5. Bezirks (Jura).

9. Einfragen und Interpretationsgesuche von Beamten, Vormundschaftsbehörden, Amtsnotarien und über Angelegenheiten ihres Geschäftskreises wurden in diesem Berichtsjahre wieder oft behandelt und erledigt, und zwar theils direkt und theils durch den Regierungsrath.

10. Rogatorien, Vorladungen, Notifikationen u. von und an Gerichtsbehörden in andern Kantonen und im Auslande in Civil- und gerichtlichen Untersuchungssachen wurden theils direkt und theils durch den Regierungsrath wieder vermittelt. Rogatorien in 10 und Vorladungen u. in 22 Fällen.

11. Vermögensreklamationen, Informationen und Interventionen in Erbschafts- und andern Angelegenheiten von und nach dem Auslande, Pensions- und Soldnachlaßbezüge infolge des amerikanischen Krieges wurden in diesem Berichtsjahre mittelst Korrespondenz mit dem Bundesrath in 26 Fällen besorgt. Diese Geschäfte nehmen von Jahr zu Jahr in steigender Progression zu.

## 12. Vermischte Geschäfte.

Außer den hievor aufgezählten Geschäftsarten war die Direktion wieder häufig beschäftigt mit Korrespondenzen mit andern Kantonsregierungen und mit dem Bundesrath.

Beschwerden an den Bundesrath gegen kantonale Gerichtsbehörden, deren Kompetenz für die Beurtheilung in Civilsachen bestritten worden, wurden durch Korrespondenz in vier Fällen vermittelt.

## B. Polizei.

### 1. Allgemeine Sicherheitspolizei.

Es wurden Polizei-Reglemente sanctionirt: ein Nachtrag zum allgemeinen Polizei-Reglement der Gemeinde Delsberg, ferner allgemeine Reglemente der Gemeinden Sonceboz und Sombeval, Tramelan und Cormoret und endlich spezielle resp. landwirthschaftliche der Gemeinden Münster und Vellerat.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit mußten in vier Fällen im Sinne des Art. 47 des Strafgesetzbuches Sicherungsmaßregeln gegen einzelne Individuen angeordnet werden.

### Centralpolizei.

Wie bis dahin bestund die Thätigkeit und der Geschäftsverkehr derselben einerseits in der ausgedehnten Korrespondenz mit den Regierungsstatthalterämtern und den auswärtigen Polizeistellen, und anderseits in der Besorgung der verschiedenen Zweige ihres übrigen Geschäftsbereiches, wohin gehören: das Paßwesen, das Markt- und Hausirwesen, das Fahndungs- und Transportwesen, die Fremdenpolizei und das Enthaltungswesen.

### Landjäger-Corps.

Sowohl hinsichtlich des Corps im Allgemeinen als speziell in Betreff einzelner Glieder desselben wegen Besoldungs- und Pensionsangelegenheiten, Beförderungen, Versetzungen, Disziplinarverfügungen, Korrespondenz mit dem Auditor beim bernischen Kriegsgericht, Aufnahmen und Entlassungen u. war die Direktion in diesem Berichtsjahre fast täglich beschäftigt.

Der Geschäftsverkehr des Kommando selbst mit den Regierungsstatthalterämtern, auswärtigen Polizeistellen, mit den Divisions- und Sektions-Chefs des Corps war ein lebhafter. Neben einer Menge von Dienstverrichtungen aller Art, der Verrichtung sämtlicher Vorladungen im ganzen Kanton in Untersuchungs-, Polizei- und Kriminalsachen und dem allgemeinen Sicherheitsdienst überhaupt hatten die Landjäger nicht weniger als 11,778 Fälle von Arretirungen und Anzeigen aufzuweisen, nämlich 4184 Arretirungen und 7594 Anzeigen.

In Bezug auf die Aufführung und Disziplin der Mannschaft gelten im Allgemeinen die nämlichen Bemerkungen, die in den letzten Jahren gemacht worden sind; das Kommando spricht seine dießfallige Zufriedenheit aus. Wegen tadelhafter Aufführung mußten fünf Mann aus dem Corps entlassen werden.

Die Montirung ist nunmehr ziemlich gut und auch viel praktischer als früher; dagegen wird das Corps mit Schießwaffen neuern Systems ausgerüstet werden müssen.

In der letzten Sitzung des Großen Rathes — am 1. Dezember — wurde der bisherige Kommandant des Corps auf eine neue Amtsdauer wieder gewählt, und die Stellen der beiden Lieutenants, deren Amtsdauer mit Ende dieses Berichtsjahres zu Ende gegangen, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bestand des Corps auf 1. Januar 1869:

|     |                  |
|-----|------------------|
| 1   | Hauptmann,       |
| 1   | Oberlieutenant,  |
| 1   | Unterlieutenant, |
| 1   | Stabsfourier,    |
| 5   | Feldweibel,      |
| 16  | Wachtmeister,    |
| 18  | Korporale,       |
| 231 | Gemeine.         |

---

274 Mann im Ganzen.

Während des Jahres 1869 wurden 27 Mann neu in das Corps aufgenommen; ausgetreten, entlassen und gestorben sind 21 Mann.

Die Stärke des Corps betrug auf Ende des Jahres 1869 280 Mann. Stationswechsel wurden 84 vollzogen.

## 2. Strafanstalten.

In Bezug auf die Verwaltung im Allgemeinen war der Geschäftsverkehr mit den drei Anstalten in Bern, Bruntrut und Thorberg auch in diesem Berichtsjahre wieder ziemlich lebhaft.

Aus den eingeholten Berichten der Aufsichtskommissionen ergibt sich im Wesentlichen:

**Bern.** Die Kommission hat in fünf Sitzungen 19 Geschäfte behandelt, welche zwar meistens in das Gebiet der Controle gehörten. Dem Jahresbericht des Verwalters stimmte die Kommission bei und bestätigte namentlich, daß der Gang der Anstalt ein geordneter und das finanzielle Ergebniß erfreulich war, wozu die Vermehrung der Landwirthschaft durch die im Vorjahr erfolgte Uebnahme des Steigerhobelgutes, sowie auch billigere Lebensmittelpreise wesentlich beigetragen haben.

**Bruntrut.** Die Kommission selbst hielt bloß eine Sitzung für nothwendig; hingegen wurde von Seite des Präsidenten der Gang der Anstalt und namentlich der finanzielle Theil der Verwaltung fleißig überwacht; er schildert die Gebäude (ein ehemaliges Frauenkloster) für die Anstalt als höchst un Zweckmäßig und die kleine Besoldung veranlasse häufiger Wechsel im Aufseherpersonal; aber ungeachtet dieser ungünstigen Verhältnisse habe Ordnung und Disziplin wenig zu leiden.

Die Hauptbeschäftigung bestehe in der Landwirthschaft, Weberei und Uhrenmacherei, und dem vermehrten Landwirthschaftsbetrieb sei zu verdanken, daß die Sträflinge nicht mehr auf äußere Arbeit bei Privaten verwendet werden mußten, was früher oft Anlaß zu Entweichungen gab und demoralisirend auf die Sträflinge wirkte.

**Thorberg.** Kein Bericht erhalten.

Infolge einer allgemeinen Weisung des Regierungsrathes vom 8. Januar 1870 wird aus den Jahresberichten der Verwalter selbst in Kürze und einheitlich hervorgehoben:

### 1. Allgemeine Bemerkungen über den Verlauf des Jahres 1869.

**Bern.** Der Gang der Anstalt im Allgemeinen glücklich, der Gesundheitszustand günstig, die Disziplin befriedigend und in Bezug auf das Wirthschaftliche erfreulich. **Bruntrut.** Der Gang der Anstalt wie gewöhnlich bescheiden, geräuschlos und geordnet. **Thorberg**

hat das 19. Jahr des Bestehens als Strafanstalt zurückgelegt: es verlief dasselbe normal sowohl in Bezug auf den Gang der Geschäfte im Allgemeinen als auch hinsichtlich der Hausordnung und des finanziellen Ergebnisses.

### 2. Bestand des Aufseherpersonals.

Auf 31. Dezember 1869: Bern 56, Bruntrut 7 und Thorberg 31 Personen beiderlei Geschlechts.

### 3. Bestand der Sträflinge.

| Bern.                            | Zuchthaus. |           | Korr.-Haus. |            | Einzelhaft |          | Total.      |
|----------------------------------|------------|-----------|-------------|------------|------------|----------|-------------|
|                                  | M.         | W.        | M.          | W.         | M.         | W.       |             |
| Auf 1. Januar 1869               | 161        | 36        | 173         | 71         | 14         | —        | 455         |
| Zuwachs: mit Sentenz             | 103        | 12        | 283         | 74         | 49         | 4        | 525         |
| " Verlegung und<br>von Desertion | 13         | —         | 13          | 3          | —          | —        | 29          |
|                                  | <u>277</u> | <u>48</u> | <u>469</u>  | <u>148</u> | <u>63</u>  | <u>4</u> | <u>1009</u> |
| Abgang: mit Zeitvollendung       | 35         | 5         | 181         | 44         | 33         | 1        | 299         |
| " Strafnachlaß                   | 19         | 3         | 122         | 48         | 16         | 3        | 211         |
| " Tod, Verlegung,<br>Desertion   | 19         | —         | 12          | 2          | 1          | —        | 34          |
|                                  | <u>73</u>  | <u>8</u>  | <u>315</u>  | <u>94</u>  | <u>50</u>  | <u>4</u> | <u>544</u>  |
| Bestand auf 31. Dez. 1869        | <u>204</u> | <u>40</u> | <u>154</u>  | <u>54</u>  | <u>13</u>  | <u>—</u> | <u>465</u>  |

Höchster Bestand (21. und 22. Dezember) 477, niederster Bestand (23. August) 421. Täglicher Durchschnitt annähernd 456; von den mit Sentenz eingetretenen Sträflingen sind rückfällig 246, durchschnittlich annähernd 47 Prozent.

| Bruntrut:                   |           | M.        | W.       | Total.    |
|-----------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|
| Auf 1. Januar 1869          | . . . . . | 79        | 11       | 90        |
| Eingetreten                 | . . . . . | 56        | 5        | 61        |
| Verpflegt                   | . . . . . | 135       | 16       | 151       |
| Ausgetreten                 | . . . . . | 78        | 9        | 87        |
| Auf 31. Dezember 1869 waren | . . . . . | <u>57</u> | <u>7</u> | <u>64</u> |

Die tägliche Mittelzahl der Sträflinge beträgt 70.

Thorberg.

|                                                        |       |
|--------------------------------------------------------|-------|
| Auf 1. Januar 1869 . . . . .                           | 163   |
| Eingetreten: mit Sentenz 260, Wiedereintritt von Beur- |       |
| laubten 27 . . . . .                                   | 287   |
|                                                        | <hr/> |
|                                                        | 450   |
| Ausgetreten: mit Strafvollendung 243, beurlaubt, ent-  |       |
| wichen zc. 33 . . . . .                                | 276   |
|                                                        | <hr/> |
| Effektivbestand auf 31. Dezember 1869 . . . . .        | 174   |
|                                                        | <hr/> |

4. Strafdauer.

|       |                       |       |
|-------|-----------------------|-------|
| Bern: | 2 Monate und darunter | 115   |
|       | 2 bis 6 Monate        | 168   |
|       | 6 " 12 "              | 87    |
|       | 12 " 18 "             | 65    |
|       | 18 " 24 "             | 43    |
|       | 24 " 36 "             | 20    |
|       | 36 " 48 "             | 15    |
|       | 48 " 60 "             | 5     |
|       | 5 " 12 Jahre          | 6     |
|       | lebenslänglich        | 1     |
|       |                       | <hr/> |
|       |                       | 525   |
|       |                       | <hr/> |

Bruntrut: Keine Angaben.

|           |                      |       |
|-----------|----------------------|-------|
| Thorberg: | 1 bis 3 Monate       | 18    |
|           | 4 " 6 "              | 120   |
|           | 7 " 9 "              | 43    |
|           | 10 " 12 "            | 58    |
|           | 13 " 15 "            | 7     |
|           | 16 " 18 "            | 10    |
|           | 19 und 20 "          | 2     |
|           | 2 Jahre 1, 3 Jahre 1 | 2     |
|           |                      | <hr/> |
|           |                      | 260   |
|           |                      | <hr/> |



5. Lebensalter.

|           |                           |           |
|-----------|---------------------------|-----------|
| Bern:     | 20 Jahre und darunter     | 20        |
|           | 20 bis 25 Jahre           | 77        |
|           | 25 " 30 "                 | 111       |
|           | 30 " 40 "                 | 162       |
|           | 40 " 50 "                 | 100       |
|           | 50 " 60 "                 | 42        |
|           | über 60 Jahre             | 13        |
|           |                           | <hr/> 525 |
| Bruntrut: | von 16 bis 20 Jahren      | 5         |
|           | " 20 " 30 "               | 68        |
|           | " 30 " 50 "               | 66        |
|           | " 50 Jahren und " darüber | 12        |
|           |                           | <hr/> 151 |
| Thorberg: | 20 Jahre und darunter     | 32        |
|           | 21 bis 25 Jahre           | 60        |
|           | 26 " 30 "                 | 43        |
|           | 31 " 40 "                 | 60        |
|           | 41 " 50 "                 | 51        |
|           | 51 " 60 "                 | 12        |
|           | über 60 Jahre             | 2         |
|           |                           | <hr/> 260 |

6. Heimathhörigkeit.

|           |                                   |           |
|-----------|-----------------------------------|-----------|
| Bern:     | Kantonsbürger . . . . .           | 476       |
|           | Schweizerbürger anderer Kantone . | 38        |
|           | Ausländer . . . . .               | 11        |
|           |                                   | <hr/> 525 |
| Bruntrut: | Kantonsbürger (Jurassier 66) .    | 136       |
|           | Schweizerbürger anderer Kantone . | 11        |
|           | Ausländer . . . . .               | 4         |
|           |                                   | <hr/> 151 |
| Thorberg: | Keine Angaben.                    |           |

7. Gerichtsstände.

|       |                                   |     |     |
|-------|-----------------------------------|-----|-----|
| Bern: | Urtheile der Assisen . . . . .    | 203 |     |
|       | "    "    Polizeikammer . . . . . | 65  |     |
|       | "    "    Amtsgerichte . . . . .  | 254 |     |
|       | "    des Kriegsgerichts . . . . . | 3   |     |
|       |                                   | —   | 525 |

Pruntrut: Keine Angaben.

|           |                                      |     |     |
|-----------|--------------------------------------|-----|-----|
| Thorborg: | Urtheile der Assisen . . . . .       | 22  |     |
|           | "    "    Polizeikammer . . . . .    | 46  |     |
|           | "    "    Amtsgerichte . . . . .     | 188 |     |
|           | Durch Verfügung des Regierungsrathes | 4   |     |
|           |                                      | —   | 260 |

8. Strafgründe.

|       |                                                                        |     |     |
|-------|------------------------------------------------------------------------|-----|-----|
| Bern: | Diebstähle . . . . .                                                   | 325 |     |
|       | Friedensstörungen, Mißhandlungen,<br>und Tödtungen zc. . . . .         | 48  |     |
|       | Fälschungen, Betrug, Unterschlagungen,<br>Erpressungen zc. . . . .     | 92  |     |
|       | Unzucht, Schändungen, Nothzucht,<br>Blutschande zc. . . . .            | 29  |     |
|       | Brandstiftungen, Branddrohungen,<br>Eigenthumsbeschädigungen . . . . . | 22  |     |
|       | Kraub und Raubversuch . . . . .                                        | 9   |     |
|       |                                                                        | —   | 525 |

|           |                                                          |    |     |
|-----------|----------------------------------------------------------|----|-----|
| Pruntrut: | Kraub, Diebstahl, Fehlerei . . . . .                     | 75 |     |
|           | Fälschung, Unterschlagung, Fälsch-<br>münzerei . . . . . | 22 |     |
|           | Todschlag, Mißhandlung, Brandstif-<br>tung zc. . . . .   | 35 |     |
|           | Kindsmord, verheimlichte Niederkunft                     | 8  |     |
|           | Schändung und Versuch dazu . . . . .                     | 11 |     |
|           |                                                          | —  | 151 |

|                                                                             |           |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Thorberg: Vagantität, Trunksucht, Gemeindsbe-<br>lästigung . . . . .        | 180       |
| Unzucht, Schändung, Konkubinat, Blut-<br>schande, Niederkunftverheimlichung | 21        |
| Diebstahl und Hehlerei, Unterschlagung,<br>Fälschung, Erpressung . . . . .  | 52        |
| Mißhandlung, fahrlässiger Eid, Brand-<br>stiftung . . . . .                 | 7         |
|                                                                             | <hr/> 260 |

### 9. Berufsarten.

|                                               |           |
|-----------------------------------------------|-----------|
| Bern: Landarbeiter, Tagelöhner und Berufslose | 322       |
| Berufe aller Art . . . . .                    | 198       |
| Fürsprecher, Schreiber und Lehrer .           | 5         |
|                                               | <hr/> 525 |

Bruntrut: Keine Angaben.

|                                                     |           |
|-----------------------------------------------------|-----------|
| Thorberg: Landarbeiter, Dienstboten, Tagelöhner zc. | 94        |
| Ohne Beruf (Vaganten, Dirnen zc.)                   | 37        |
| Berufe aller Art . . . . .                          | 129       |
|                                                     | <hr/> 260 |

### 10. Gottesdienst und Unterricht.

Bern: Wird in anerkennenswerther Pflichttreue gepflegt.  
Bruntrut: Die reformirten Sträflinge wohnen den Predigten der reformirten Kirchengemeinde bei, die katholischen der Messe, welche in der reformirten Kapelle gelesen wird. Thorberg: Die religiösen Funktionen wurden in Ausführung des regierungsräthlichen Beschlusses vom 11. Januar 1869 ziemlich regelmäßig durch den Pfarrer von Krauchthal ausgeübt.

Für den Unterricht sind in allen drei Strafanstalten eigene Lehrer angestellt.

### 11. Gesundheitszustand und Sterblichkeit.

Bern. Der Gesundheitszustand war ein ziemlich günstiger, von Epidemien blieb die Anstalt gänzlich verschont. In die Infirmerie wurden 169 Kranke aufgenommen; Geburten kamen zwei vor, Todes-

fälle unter den Sträflingen 7. Bruntrut: Wird als ausgezeichnet günstig geschildert, und es wird dem Hausarzt das beste Zeugniß treuer Dienstbeflissenheit erteilt. Die Mittelzahl der Kranken betrug 2,28 oder jährlich 835 Pflage tage. Todesfälle kamen keine vor. Thorberg: Sehr befriedigend; gefährlichere Krankheiten traten keine auf; Todesfall kam nur einer vor. Der tägliche Durchschnitt der Kranken betrug 9,55 oder jährlich 2954 Pflage tage.

### 12. Disciplinarstrafen.

Bern. Wegen Widersetzlichkeit, Ungehorsam, Lügen, Zanken, Räsonniren, Trägheit, Beschädigung, Schwäzen, Tabakbesitz, Bosheit u. s. w. mußten 778 Disciplinarstrafen ausgesprochen werden, und aus gleichen Gründen in Thorberg 141. Bruntrut: keine Angaben.

### 13. Finanzielle Ergebnisse.

B e r n.

#### Einnahmen:

|                             | Fr.      | Rp. | Fr.      | Rp. |
|-----------------------------|----------|-----|----------|-----|
| Baareinnahmen . . . . .     | 158,083. | 83  |          |     |
| Selbstlieferungen . . . . . | 169,814. | 72  |          |     |
| Ausgangsinventar . . . . .  | 218,988. | 21  |          |     |
|                             | <hr/>    |     | 546,886. | 76  |

#### Ausgeben:

|                             |          |    |          |   |
|-----------------------------|----------|----|----------|---|
| Baarausgaben . . . . .      | 228,856. | 11 |          |   |
| Selbstlieferungen . . . . . | 169,814. | 72 |          |   |
| Eingangsinventar . . . . .  | 203,720. | 17 |          |   |
|                             | <hr/>    |    | 602,391. | — |

---

Nettokosten 55,504. 24

#### Bilanz.

|                             | Summe.   |       | Per Sträfling. |       |          |       |
|-----------------------------|----------|-------|----------------|-------|----------|-------|
|                             | Fr.      | Rp.   | Per Jahr.      |       | Per Tag. |       |
|                             |          |       | Fr.            | Rp.   | Fr.      | Rp.   |
| Kosten . . . . .            | 176,990. | 01    | 388.           | 56    | 1.       | 06    |
| Verdienst . . . . .         | 121,485. | 77    | 266.           | 41    |          | 73    |
| Nettokosten gleich wie oben | <hr/>    | <hr/> | <hr/>          | <hr/> | <hr/>    | <hr/> |
|                             | 55,504.  | 24    | 122.           | 15    |          | 33    |

P r u n t r u t.

|                                 | Fr.     | Rp. |
|---------------------------------|---------|-----|
| Das Einnehmen beträgt . . . . . | 69,376. | 58  |
| Das Ausgeben hingegen . . . . . | 77,511. | 14  |
| Verbleibt als Staatszuschuß     | 8,134.  | 56  |

auf 25,818 Pflage tage vertheilt, kostet der Sträfling den Staat 31 Cts. täglich. Der Staatsbeitrag wurde zwar mit Fr. 16,000 an die Strafanstalt ausbezahlt; allein das Inventar wurde um Fr. 5866. 41 vermehrt, und als Kassa = Restanz verblieb noch Fr. 2039. 28.

T h o r b e r g.

| Einnehmen:                  | Fr.     | Rp. | Fr.         | Rp.        |
|-----------------------------|---------|-----|-------------|------------|
| Baar . . . . .              | 43,841. | 59  |             |            |
| Selbstlieferungen . . . . . | 66,406. | 74  |             |            |
| Ausgangsinventar . . . . .  | 87,559. | 26  |             |            |
|                             | <hr/>   |     | 197,807.    | 59         |
|                             |         |     |             |            |
| Ausgeben:                   | Fr.     | Rp. | Fr.         | Rp.        |
| Baar . . . . .              | 59,481. | 60  |             |            |
| Selbstlieferungen . . . . . | 66,406. | 74  |             |            |
| Eingangsinventar . . . . .  | 92,463. | 17  |             |            |
|                             | <hr/>   |     | 218,351.    | 51         |
|                             |         |     | <hr/>       | <hr/>      |
|                             |         |     | Nettokosten | 20,543. 92 |

Bilanz.

|                             | Summe.  |       | Per Sträfling.   |                 |
|-----------------------------|---------|-------|------------------|-----------------|
|                             | Fr.     | Rp.   | Jährlich.<br>Fr. | Täglich.<br>Rp. |
| Kosten . . . . .            | 49,833. | 17    | 293.             | 34              |
| Verdienst . . . . .         | 29,289. | 25    | 172.             | 41              |
| Nettokosten gleich wie oben | <hr/>   | <hr/> | <hr/>            | <hr/>           |
|                             | 20,543. | 92    | 120.             | 93              |
|                             |         |       |                  | 33              |

**3. Gefangenschaften in den Amtsbezirken.**

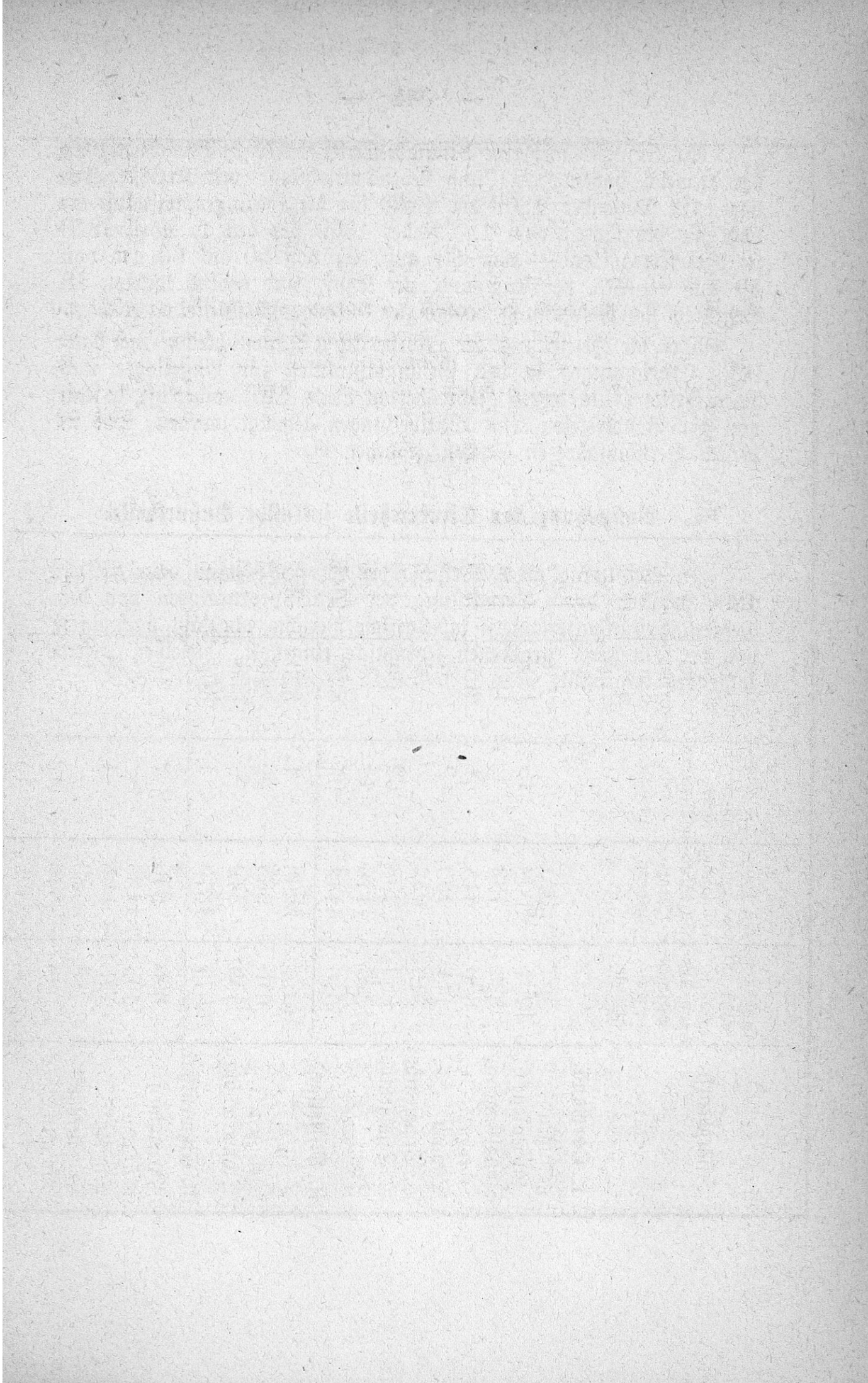
Die monatlichen Gefangenschaftsrapporte, welche nach Vorschrift des Circulars des vormaligen Justizraths an alle Oberämter vom 3. Februar 1807 einlangten, wurden jeweilen geprüft, gaben zwar keinen Anlaß zu Bemerkungen in materieller Hinsicht.

Auf Ansuchen mehrerer Gefangenwärter wurde in Berücksichtigung der ziemlich hohen Holz- und Lebensmittelpreise mit Kreisschreiben vom 10. Dezember 1869 der Preis für die Gefangenschaftskost erhöht für die Dauer vom 1. Oktober 1869 bis den 1. April 1870 in drei Kategorien — von 60 auf 70, von 50 auf 60 und von 40 auf 45 Gts. per Tag und per Kopf, und endlich wurden 18 Begehren für Anschaffung benöthigter Gefangenschaftseffekten erledigt.

Was die Herstellung der erforderlichen Räumlichkeiten und baulichen Einrichtungen in den Gefängnislokalen für Angeklagte und Verurtheilte (vide letzten Jahresbericht Seite 416) anbetrifft, so sind von der Baudirektion keine Mittheilungen gemacht worden, was in diesem Berichtsjahre in Sachen geschehen ist.

#### **4. Vollziehung der Strafurtheile inklusive Bußurtheile.**

In Befolgung einer Weisung des Großen Rathes vom 1. Dez. 1868 wurden durch Vermittlung der Bezirksprokuratoren von den Regierungsstatthalterämtern tabellarische Berichte, abgefaßt nach einem von der Direktion gegebenen Formular eingeholt; dieselben liefern folgendes Ergebniß:



| Wissensbezirke.         | Zahl der dem Regierungsstatthalter zur Vollziehung überwiesenen Strafurtheile. | Zahl der am Ende des Jahres vollzogenen Strafurtheile. | Zahl der bis Ende Jahres nur theilweise vollzogenen Strafurtheile. | Zahl der auf Ende Jahres ohne irgend welche Vollziehung gebliebenen Strafurtheile. | Zahl der in den letzten 5 Jahren ganz oder nur theilweise unvollzogenen Strafurtheile. | Bemerkungen der Bezirksprokuratoren.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>I. Oberland.</b>     |                                                                                |                                                        |                                                                    |                                                                                    |                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Frutigen . . .          | 405                                                                            | 325                                                    | —                                                                  | 80                                                                                 | 29                                                                                     | In der Vollziehung der Strafurtheile steht es etwas besser als im Jahr 1868, allein es bleibe noch vieles zu wünschen übrig, namentlich im Amtsbezirk Oberhasle; überhaupt fehlt es an Energie der Vollziehungsbeamten; bei den Wahlen derselben sollte weniger auf die Vorschläge der Bezirke Rücksicht genommen werden. |
| Unterlaken . . .        | 1207                                                                           | 1008                                                   | 15                                                                 | 184                                                                                | 88                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Bonolfingen . . .       | 926                                                                            | 733                                                    | —                                                                  | 193                                                                                | 160                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Oberhasle . . .         | 620                                                                            | 418                                                    | 1                                                                  | 201                                                                                | 405                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Saanen . . .            | 111                                                                            | 103                                                    | 2                                                                  | 6                                                                                  | 24                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| N.=Simmmenthal          | 313                                                                            | 243                                                    | —                                                                  | 70                                                                                 | 90                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| N.=Simmmenthal          | 269                                                                            | 138                                                    | 62                                                                 | 69                                                                                 | 109                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Thun . . .              | 1225                                                                           | 1176                                                   | 14                                                                 | 35                                                                                 | 136                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>II. Mittelland.</b>  |                                                                                |                                                        |                                                                    |                                                                                    |                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Bern . . .              | 5076                                                                           | 4144                                                   | 94                                                                 | 838                                                                                | 1041                                                                                   | Der Bericht enthält keine Bemerkungen über die Strafvollziehung.                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Sestigen . . .          | 4017                                                                           | 3693                                                   | 1                                                                  | 323                                                                                | 324                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Schwarzenburg           | 610                                                                            | 565                                                    | —                                                                  | 45                                                                                 | 92                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Schwarzenburg           | 450                                                                            | 412                                                    | —                                                                  | 38                                                                                 | 100                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>III. Gmmmenthal.</b> |                                                                                |                                                        |                                                                    |                                                                                    |                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Marwangen . . .         | 5077                                                                           | 4670                                                   | 1                                                                  | 406                                                                                | 516                                                                                    | Es ist kein Bericht hierüber vorhanden.                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Burgdorf . . .          | 690                                                                            | 640                                                    | 2                                                                  | 48                                                                                 | 70                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Signau . . .            | 1156                                                                           | 1133                                                   | —                                                                  | 23                                                                                 | 55                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Trachselwald . . .      | 718                                                                            | 696                                                    | 1                                                                  | 21                                                                                 | 29                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Wangen . . .            | 784                                                                            | 783                                                    | —                                                                  | 1                                                                                  | —                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Wangen . . .            | 590                                                                            | 576                                                    | 12                                                                 | 2                                                                                  | 70                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Wangen . . .            | 3938                                                                           | 3828                                                   | 15                                                                 | 95                                                                                 | 224                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |



| IV. Seeland.         |              | 142          | 135        | —           | 7           | 22 |
|----------------------|--------------|--------------|------------|-------------|-------------|----|
| Narberg . . .        | 993          | 938          | —          | 55          | 128         |    |
| Biel . . .           | 207          | 203          | 1          | 3           | 32          |    |
| Büren . . .          | 273          | 247          | —          | 26          | 54          |    |
| Erlach . . .         | 501          | 458          | —          | 43          | 56          |    |
| Fraubrunnen . . .    | 386          | 376          | —          | 10          | 41          |    |
| Laupen . . .         | 567          | 519          | —          | 48          | 76          |    |
| <b>V. Jura.</b>      | <b>3069</b>  | <b>2876</b>  | <b>1</b>   | <b>192</b>  | <b>409</b>  |    |
| Courtellary . . .    | 550          | 538          | 6          | 6           | 60          |    |
| Delsberg . . .       | 398          | 287          | 16         | 95          | 128         |    |
| Freibergen . . .     | 290          | 250          | 28         | 12          | 56          |    |
| Laufen . . .         | 225          | 191          | 25         | 9           | 55          |    |
| Münster . . .        | 425          | 302          | 100        | 23          | 138         |    |
| Neuenstadt . . .     | 129          | 121          | 2          | 6           | 11          |    |
| Pruntrut . . .       | 567          | 434          | 50         | 83          | 302         |    |
| <b>Zusammenzug.</b>  | <b>2584</b>  | <b>2123</b>  | <b>227</b> | <b>234</b>  | <b>750</b>  |    |
| I. Oberland . . .    | 5076         | 4144         | 94         | 838         | 1041        |    |
| II. Mittelland . . . | 5077         | 4670         | 1          | 406         | 516         |    |
| III. Emmenthal . . . | 3938         | 3828         | 15         | 95          | 224         |    |
| IV. Seeland . . .    | 3069         | 2876         | 1          | 192         | 409         |    |
| V. Jura . . .        | 2584         | 2123         | 227        | 234         | 750         |    |
|                      | <b>19744</b> | <b>17641</b> | <b>338</b> | <b>1765</b> | <b>2940</b> |    |

Auf allen 7 Amtsbezirken dieses Offisenbezirks zeige sich eine musterhafte Ordnung.

In dem Bericht ist die Bemerkung enthalten, daß in mehreren Bezirken die Weibel in der Vollziehung sich nachlässig benommen.

Unter den unbollzogenen Straftheilen sind laut den Bemerkungen der Regierungsstatthalterämter sehr viele, die wegen unbekanntem Aufenthalt nicht vollzogen werden konnten.

Wie bereits schon im vorigen Jahresbericht gemeldet, wird Behufs Ueberwachung der pünktlichen Vollziehung der Bußurtheile im Besondern auf der Centralpolizei genaue Kontrolle geführt, zu welchem Zwecke einerseits Tabellen über die ausgefallten und andererseits Tabellen über die vollzogenen Bußurtheile von den Richterämtern und den Regierungsstatthalterämtern regelmäßig nach Verfluß jeden Monats eingesandt werden.

Im Uebrigen wurden behufs strenger Vollziehung aller Strafurtheile Weisungen erlassen.

Endlich wurden wieder wie alle Jahre, so auch in diesem Berichtsjahre eine große Anzahl Strafvollziehungsausschubgesuche und Gesuche für Ersetzung der Strafe in den Bezirks-, statt in den Centralgefängnissen erledigt.

### 5. Strafnachlaß- und Strafumwandlungsgesuche aller Art.

In diesem Berichtsjahre wurden 125 derartige Gesuche theils vom Großen Rathe und theils vom Regierungsrathe erledigt, nämlich:

|                                                        |    |
|--------------------------------------------------------|----|
| a. aus den Strafanstalten Bern und Bruntrut . . . . .  | 82 |
| b. aus der Zwangsarbeitsanstalt Thorberg . . . . .     | 15 |
| wovon sieben wegen Arbeitsunfähigkeit und Geistes-     |    |
| krankheit                                              |    |
| c. von amts-, kantons- und landesverwiesenen Personen  | —  |
| d. für Nachlaß von Gefangenschaftsstrafen in den Amts- |    |
| bezirken . . . . .                                     | 13 |
| e. Buß- und Kostennachlaßgesuche . . . . .             | 13 |
| f. Strafumwandlungsgesuche . . . . .                   | 2  |

125

Auf die Empfehlungen der Verwalter wurden durch Verfügung der Direktion in Anwendung des Dekrets vom 23. September 1850 mit Nachlaß des letzten Zwölftheils der Strafdauer Sträflinge entlassen: aus der Strafanstalt Bern 196, Bruntrut 46 und Thorberg 73, zusammen 315 Individuen.

### 6. Löschanstalten, Feuerpolizei, Lebensrettungskompenzen.

Es wurde in Anwendung der Feuerordnung von Anno 1819 und des Dekrets vom 1. Februar 1866 an 15 Gemeinden der übliche Staatsbeitrag von 10 Prozent des Ankaufspreises für Feuer-

Sprizen, theils im und theils außer dem Kanton verfertigt, zugesprochen, nämlich:

|                     | Fr.   | St. |                     | Fr.   | St. |
|---------------------|-------|-----|---------------------|-------|-----|
| Kirchenturnen . . . | 180.  | —   | Uebertrag           | 1636. | 30  |
| Langenthal . . .    | 155.  | —   | Lobsigen . . .      | 210.  | —   |
| Burgdorf . . .      | 260.  | —   | Kien und Aris . . . | 147.  | 40  |
| Bressaucourt . . .  | 32.   | 30  | Stalden . . .       | 180.  | —   |
| Court . . .         | 300.  | —   | Lenk . . .          | 170.  | —   |
| Huttwyl . . .       | 355.  | —   | Röthenbach . . .    | 260.  | —   |
| Eschert . . .       | 168.  | —   | Baggwyl . . .       | 209.  | 40  |
| Cortébert . . .     | 186.  | —   | Villeret . . .      | 158.  | —   |
|                     | <hr/> |     |                     | <hr/> |     |
|                     | 1636. | 30  | In Allem verausgabt | 2971. | 10  |

Die Kosten für die Expertisen wurden jedoch vom Staatsbeitrag abgezogen.

Brandkorps-Reglemente wurden sanctionirt sechs, nämlich für die Gemeinden Stettlen, Ersigen, Tramelan-dessus, Plagne, Brienz und für die vereinigten Gemeinden Mümligen, Thurnen und Kaufdorf.

Berichte über stattgehabte Feuersprizen-Musterungen in den Gemeinden langten von den Regierungsstatthalterämtern ein: von Sefzigen, Erlach, Münster, Neuenstadt, Signau, Trachselwald, Laupen und Freibergen; da wo sich Mängel zeigten, wurden die nöthigen Weisungen ertheilt.

Lebensrettungsrekompensen in kleinern Geldbeträgen wurden in vier Fällen und in einem Spezialfall die silberne Medaille zuerkannt.

### 7. Armenpolizei.

Infolge eingelangter Klagen wegen Gemeindsbelästigung durch bössliches Verlassen von Kindern wurde in fünf Fällen von andern Kantonsregierungen die Auslieferung der beklagten Eltern (Kantonsbürger) verlangt, um dieselben nach dem Armenpolizeigesetze zu bestrafen.

### 8. Steuerfasslungen.

Für den Bau einer katholischen Kirche in Biel wurde eine Steuerfasslung im katholischen Theile des Jura bewilligt.

### 9. Aufenthalt und Niederlassung der Kantonsbürger.

Auf erfolgten Rekurs wurden erstinstanzlich beurtheilte Wohnsitzstreitigkeiten zwischen Gemeinden durch oberinstanzlichen Entscheid 45 Fälle erledigt, welche sich auf die Amtsbezirke des alten Kantonsheils in folgendem Verhältnisse vertheilen:

| A m t s b e z i r k e.     | Nach den be-<br>theiligten Ge-<br>meinden. | Nach der<br>Heimathörig-<br>keit der be-<br>treffenden<br>Personen. |
|----------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Narberg . . . . .          | 2                                          | 1                                                                   |
| Narwangen . . . . .        | 2                                          | 2                                                                   |
| Bern . . . . .             | 16                                         | 3                                                                   |
| Büren . . . . .            | 2                                          | 1                                                                   |
| Burgdorf . . . . .         | 3                                          | 2                                                                   |
| Erlach . . . . .           | —                                          | —                                                                   |
| Fraubrunnen . . . . .      | 2                                          | —                                                                   |
| Frutigen . . . . .         | —                                          | 1                                                                   |
| Interlaken . . . . .       | —                                          | —                                                                   |
| Konolfingen . . . . .      | 17                                         | 12                                                                  |
| Laupen . . . . .           | 2                                          | 1                                                                   |
| Nidau . . . . .            | 1                                          | —                                                                   |
| Oberhasle . . . . .        | —                                          | —                                                                   |
| Saanen . . . . .           | 1                                          | —                                                                   |
| Schwarzenburg . . . . .    | 2                                          | 1                                                                   |
| Sestigen . . . . .         | 4                                          | —                                                                   |
| Signau . . . . .           | 4                                          | 8                                                                   |
| Obersimmenthal . . . . .   | —                                          | —                                                                   |
| Niedersimmenthal . . . . . | 1                                          | —                                                                   |
| Thun . . . . .             | 3                                          | 2                                                                   |
| Trachselwald . . . . .     | 7                                          | 11                                                                  |
| Wangen . . . . .           | 2                                          | —                                                                   |
| Summa Fälle                |                                            | 45                                                                  |

Im Fernern wurden aber noch erledigt:

|                                                                                                                                          |   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Wohnsitzangelegenheiten, wobei die betreffenden Betheiligten selbst gegen den erstinstanzlichen Entscheid den Rekurs ergriffen . . . . . | 9 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|

Uebertrag 54

|                                                                                                 |           |          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|
|                                                                                                 | Uebertrag | 54       |
| Rekurirte Fälle wegen streitiger Bezahlung von Trans-<br>port- und Verpflegungskosten . . . . . |           | 7        |
|                                                                                                 |           | <hr/> 61 |
| Im Jahr 1868 betrug die Zahl derselben . . . . .                                                |           | 74       |
|                                                                                                 |           | <hr/> 61 |
| Within haben sich die Fälle in diesem Berichtsjahre<br>vermindert um . . . . .                  |           | 13       |
|                                                                                                 |           | <hr/> 13 |

In zwei Fällen wurde durch Interlokut die kompetente Amts-  
stelle für den erstinstanzlichen Entscheid in Wohnsitzstreitigkeiten  
bestimmt.

### 10. Fremdenpolizei.

Mit Berufung auf das Fremdengesetz vom 20. und 21. Dez.  
1816 wurden eingereicht und mit wenigen Ausnahmen in ent-  
sprechendem Sinne erledigt:

25 Gesuche um Bewilligung für Erwerbung eines Ortsbürger-  
rechts im Kanton, nämlich von 5 Schweizerbürgern anderer Kantone  
und 20 von Landesfremden.

Als Folge der erteilten Bewilligungen:

17 Naturalisationsgesuche an den Großen Rath, und

14 Bürgerbriefe der betreffenden Gemeinden, nach deren Ge-  
nehmigung die Landrechtsbriefe ausgefertigt worden.

Im Fernern wurden behandelt und erledigt:

Zwei Begehren von Landesfremden aus solchen Ländern, mit  
denen die Schweiz noch in keiner dießfalligen vertragsmäßigen Reci-  
procität steht, für Erwerbung von Grundeigenthum im Kanton,  
und endlich

Zwei Begehren für Acquisition von unterpfändlich versicherten  
Forderungstiteln.

Niederlassungsbewilligungen sind ausgestellt worden: an Schweizer-  
bürger anderer Kantone 396 und an Ausländer 192; Toleranzbe-  
willigungen an Ausländer 19. Sodann hat auch die Erneuerung  
aller derjenigen Niederlassungsbewilligungen stattgefunden, die in  
diesem Berichtsjahre ausgelaufen waren.

Auf Ende Jahres 1869 waren im Kanton niedergelassen:  
Schweizerbürger anderer Kantone 4233 und Ausländer 1492.

Auf eingereichte Klagen wurde auch in diesem Berichtsjahre von der Direktion gegen eine namhafte Zahl von kantons- und landesfremden Niedergelassenen und Aufenthaltern, welche sich schlecht aufführten, oder durch Verarmung zur Last fielen oder vergeltstagt waren, von Polizei wegen die Fortweisung aus dem Kanton verfügt; eben so wieder gegen eine Anzahl von kantons- und landesfremden Weibspersonen wegen Dirnenlebens zc.

Eine Mittheilung des Bundesrathes — Kreisschreiben vom 16. Dezember 1869 — betreffend die Ausstellung bayrischer Heimatscheine, wurde im Amtsblatt bekannt gemacht.

Eine Note der französischen Gesandtschaft, worin gegen das hierseitige Verlangen des französischen Visa von Wanderbüchern zc. französischer Arbeiter in vorübergehendem Aufenthalt Beschwerde geführt wurde, wurde durch Vermittlung des Bundesrathes dahin beantwortet, daß hierseits in dieser Beziehung möglichst nachsichtig verfahren werden.

#### 11. Heirathswesen.

Es wurden ausgestellt:

|                                                                                                                                                                 |               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 413 Verkündungs- und Heirathsbewilligungen für Ausländer und Bewilligungen für hiesige Kantonsbürger zur Kopulation außerhalb des Kantons à Fr. 6. 10 . . . . . | Fr. 2,519. 30 |
| 1250 Verkündungsdispensationen à Fr. 10. 30 . . . . .                                                                                                           | „ 12,875. —   |
| 39 Bewilligungen zur Kopulation in der heil. Zeit à Fr. 15. 30. . . . .                                                                                         | „ 596 70      |
| Total der dahерigen Einnahmen                                                                                                                                   | Fr. 15,991. — |

Nach dem Konkordat, betreffend Heirathen von Schweizern im In- und Auslande, vom 4. Herbstmonat mit Dekret zu Einführung desselben vom 4. Christmonat und einem bezüglichen Cirkular vom 8. Christmonat alles 1868, ist die Bewilligung für Schweizerbürger anderer Kantone nicht mehr nöthig, daher die bedeutende Verminderung.

Gesuche von Brautleuten für gänzliche Dispensation von der Verkündung im Heimort der ausländischen Braut, weil die Verkündscheine nicht erhältlich waren, wurden in Anwendung der Verordnung vom 27. November 1854 fünf Fälle vom Regierungsrath in entsprechendem Sinne erledigt.

Gesuche um Dispensation von der Vorweisung der Tauf- und

Admissionscheine als Heirathsrequisite wurden wieder in namhafter Anzahl in willfahrendem Sinne erledigt.

Zu Gunsten von Brautleuten, denen gegen die Ausführung ihres Ehevorhabens von Seite der heimatlichen Behörde des Bräutigams Hindernisse in den Weg gelegt worden, wurde bei der betreffenden Regierungsbehörde intervenirt.

Im Zweifel über die Anwendung jenes Heirathskonkordates in gegebenen Fällen langten eine Menge Einfragen von Pfarrämtern resp. Gesuche um nähere Aufschlüsse über dasselbe ein, besonders in den ersten Monaten des Jahres, welche dann sofort von der Direktion beantwortet wurden.

## 12. Einbürgerungsangelegenheiten, Heimathrechtsstreitigkeiten.

Der im vorigen Jahresberichte berührte Heimathrechtsstreit zwischen Thun und Langnau, betreffend zwei Geschwister Wenger (der Mutter Name) kam noch nicht zur gerichtlichen Beurtheilung, obschon die Direktion es an Mahnungen nicht fehlen ließ.

Der seit Jahren hängige Heimathrechtsstreit zwischen Bern und Aargau, betreffend die zwei vorehelichen Kinder der Eheleute Bär-Haldi wurde laut bundesgerichtlichem Urtheil vom 1. Juli 1869 dahin entschieden, daß dieselben dem Kanton Aargau als seine Kantonsangehörige, dem Kanton Bern aber die Instruktions- und Gerichtskosten mit Fr. 70 auferlegt worden.

## 13. Auswanderungswesen.

|                                                            |      |
|------------------------------------------------------------|------|
| Auf 1. Jänner 1869 waren patentirte Auswanderungsagenten . | 7    |
| Im Berichtsjahre wurde frisch patentirt . . . . .          | 5    |
| und zwei Patente auf zwei fernere Jahre erneuert.          | — 12 |
| Dagegen fielen durch Rückgabe der Patente weg . . . . .    | 4    |
| so daß auf Ende Jahres 1869 patentirte Agenten waren .     | 8    |

Auf ein Kreisschreiben des Bundesrathes vom 13. Jänner 1869, betreffend das Anerbieten von Herausgebern von Wochenblättern in New-York für kostenfreie Bekanntmachung von Verfügungen in Erbschaftsachen, Konkurse, Verschollenheitserklärungen zc., welche von schweizerischen Behörden erlassen werden, wurde im Interesse unserer ausgewanderten Landsleute eine zweckdienliche Publikation erlassen.

#### 14. Gewerbswesen (Markt- und Hausirpolizei.)

In Anwendung des § 53 des Gewerbsgesetzes vom 7. November 1849 und Rathsbeschluß vom 20. Jänner 1866 wurden 283 Patentgesuche für den Hausirhandel mit Gegenständen, die im Gesetz nicht vorgesehen sind, erledigt.

Ein Gesuch von 18 Gemeinderäthen des Amtsbezirks Delsberg für Aufhebung der Marktgebühr für jedes Stück Vieh, welche die Gemeinde Delsberg, gestützt auf ihr am 26. März 1867 sanktionirtes Reglement, fordert, wurde abweisend erledigt.

#### 15. Maaß- und Gewichtpolizei.

Nachschauen über Maaß und Gewicht sind von den Eichmeistern vorgenommen worden in den Amtsbezirken Oberhasle, Interlaken, Thun, Ronolfingen, Narwangen, Wangen, Erlach und Neuenstadt. Inspizirt wurde die Eichstätte Langnau.

Mit Ausnahme der Eichmeisterstellen Langenthal und Biel sind alle übrigen acht infolge Auslauf der Amtsdauer frisch besetzt worden durch das gleiche Personal, so daß hierin keine Veränderung stattgefunden, indem auch der bisherige Inspektor auf eine frische Amtsdauer wieder gewählt wurde.

#### 16. Führung der Civilstandsregister.

Wie alljährlich langten in diesem Berichtsjahre infolge außer-ehelicher Niederkunft bernischer Weibspersonen, der großen Mehrzahl nach im Kanton Waadt, in 33 Fällen die daherigen Geburts- und Taufscheine ein, welche dann sofort den betreffenden Regierungsstatthalterämtern zur weitem Folgegebung, resp. Veranstaltung der gerichtlichen Standesbestimmung überwiesen wurden, worauf dann die Direktion die für solche Kinder verlangten Heimatscheine an ihren Bestimmungsort beförderte.

Behufs ehelicher Legitimation unehelicher Kinder durch die nachherige Heirath ihrer Eltern außerhalb des Kantons hatte die Direktion in 11 Fällen Hand geboten; diese Geschäfte sowie Veränderungen im Personenstande durch auswärtige Ehescheidungsurtheile in neun Fällen veranlaßten wieder Korrespondenzen mit den hierseitigen Pfarrämtern und mit auferkantonalen Behörden; ebenso die Auswirkung



von Civilstandsakten über Geburten, Ehen und Todesfälle von und nach dem Auslande.

Infolge Errichtung einer deutsch-reformirten Pfarrei in Delsberg wurde in Betreff der Civilstandsregisterführung für die in den Aemtern Delsberg und Laufen zerstreut wohnenden Protestanten vom Regierungsrath unterm 4. August 1869 ein Beschluß erlassen, wonach die Heirathen zwischen Protestanten in jenen Aemtern in der protestantischen Kirche zu Delsberg verkündet werden sollen und der reformirte Pfarrer in Delsberg über diese Verkündungen sowie über die von ihm getrauten Ehen ein besonderes Register zu führen hat. Dieser Beschluß findet auch Anwendung auf die gemischten Ehen, für welche das Amt des reformirten Pfarrers in Delsberg in Anspruch genommen wird.

### 17. Spiel-, Schieß-, Tanz- und Lotteriebewilligungen.

Es wurden in diesem Berichtsjahre bewilligt:

- 114 Gesuche von Wirthen für Abhaltung von Kegelschieben um ausgelegte Gaben;
- 49 Gesuche von Wirthen um an andern Sonntagen, als an den gesetzlichen Tanzsonntagen, tanzen zu lassen;
- 3 Gesuche für Abhaltung von Freischießen um ausgelegte Gaben, und endlich
- 8 Gesuche für Lotteriebewilligungen zu wohlthätigen oder gemeinnützigen Zwecken.

Diese Spielbewilligungen, mit Ausnahme der Lotterien, haben abgeworfen Fr. 2452. 60.

### 18 Auslieferung von Verbrechern.

Die Auslieferungsbegehren von und an andere Kantonsregierungen und an den Bundesrath waren auch in diesem Berichtsjahre zahlreich, indem die daheringe Korrespondenz 52 Individuen betraf.

### 19. Vermischte Geschäfte.

Außer den im Polizeiwesen speziell aufgezählten Geschäftsarten wurde im Fernern noch behandelt und erledigt:

- 9 Fälle Informationen über das Schicksal, Leben oder Tod ausgewanderter Kantonsbürger;
- 1 Fall Heimshaffung eines hiesigen Kantonsbürgers aus dem Auslande;
- 4 Fälle Auskunft über Familienverhältnisse, Antecedenzen, Heimathberechtigung einzelner Individuen, und
- 18 vereinzelte Fälle über Angelegenheiten verschiedener Natur, wovon mehrere für Freilassung aus fremdem Militärdienst.

Diese Geschäfte wurden erledigt durch Korrespondenz einerseits mit dem Bundesrath, mit andern Kantonsregierungen und mit schweizerischen Konsulaten im Auslande und anderseits mit den betreffenden Regierungsstatthalterämtern und den Bezirksprokuratoren.

## Kirchenwesen.

### Reformirte Kirche.

#### a. Synodalbehörden.

Die Kantonsynode behandelte in ihren Sitzungen vom 15. bis 17. Juni 1869 folgende Traktanden:

- 1) Bericht des Synodalausschusses über seine Verhandlungen im letzten Synodaljahr;
- 2) Antrag der Bezirksynoden Bern und Jura, betreffend die Reformbewegung: In der definitiven Schlussabstimmung wurde beschlossen, eine Ansprache an die Kirchenvorstände zu erlassen;
- 3) Antrag der Bezirksynode des Jura in Betreff der Stellung der Kirchenvorstände. Da die ganze Angelegenheit vermittelt einer großen Anzahl Vorstellungen beim Großen Rathe anhängig ist, so suspendirt die Kantonsynode die Behandlung dieses eventuellen Antrages.
- 4) Den Generalbericht über den religiös-sittlichen Zustand des Kantons, erstattet von Herrn Pfarrer Gerwer in Lengnau. Derselbe soll gedruckt und den Synodalverhandlungen beigegeben werden.
- 5) Eventueller Antrag der Bezirksynode Nidau, die Kantonsynode möchte die Errichtung einer reformirten Pfarrstelle in Delsberg beim Großen Rathe empfehlen. Dieser Antrag ist durch die seitherigen Verfügungen der Behörden erledigt, und fällt dahin.
- 6) Mittheilung einer Zuschrift des Herrn Zyro, gewes. Professor der Theologie, zu Gunsten einer Revision des reformirten Lehrbegriffs. Da kein Mitglied der Synode diesen Antrag aufnimmt, so wird für jetzt darauf nicht eingetreten.

## b. Weltliche Behörden.

Auf die hierseitigen Vorlagen wurden folgende Geschäfte vom Regierungsrath behandelt und erledigt:

- 1) Gesuch des Kirchenvorstandes von Röthenbach um eine zweite Ausschreibung der dortigen Pfarrei.
- 2) Gutachten des Dekanats Burgdorf über die Sphäre der amtlichen Thätigkeit des Klafshelfers von Burgdorf.
- 3) Kreisschreiben, betreffend die Kompetenz der Kirchenvorstände, vom 28. Jänner.
- 4) Dem Herrn May, deutscher Pfarrer des Münsterthales, wurde auf sein Begehren die Entlassung von seiner Stelle ertheilt.
- 5) Dem Gesuche des Herrn Albrecht Wehermann, von Bern, um Wiederaufnahme in das Ministerium wurde entsprochen.
- 6) Das Gesuch der Gemeinde Sonvillier um eine zweite Ausschreibung der dortigen Pfarrei wurde in entsprechendem Sinne erledigt.
- 7) Dem Entlassungsgesuch des Herrn Friedrich Gerber, II. Pfarrers an der Nydeckkirche in Bern, wurde entsprochen auf 30. April 1869.
- 8) Die Demission des Herrn Adolf Rohr, als Klafshelfers von Büren, wurde angenommen.
- 9) Das Gesuch des Herrn M. Lütthi, gewes. Pfarrers von Albligen, provis. Klafshelfer in Burgdorf, um Wiedereinsetzung in ehevorigen Rang, wurde abgewiesen.
- 10) Gesuch für Errichtung einer deutsch-reformirten Pfarrstelle in Delsberg, entsprochen durch ein Dekret des Großen Rathes vom 27. Mai.
- 11) Einladung der Regierung von Zürich zu einer Konferenz, betreffend die reformirte Kirche in Luzern.
- 12) Wiederholtes Gesuch für Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in St. Immer. Es wurde beschlossen, in das Gesuch nicht einzutreten.
- 13) Dem Urlaubgesuche der Herren Pfarrer Bauth und Quinche, welche in diesem Berichtsjahre in das hierseitige Ministerium aufgenommen worden, wurde unter gewissen Vorbehalten auf unbestimmte Zeit entsprochen.
- 14) Infolge eines wiederholten Gesuches, und zwar von der Kirchengemeindeversammlung der Nydeckgemeinde in Bern, an den Großen Rath, für Anstellung eines besondern Geistlichen für

die kirchliche Pflege des Lorrainebezirks hatte die Direktion ein entsprechendes Projekt-Dekret vorgelegt, welches jedoch am 1. September 1869, da die Angelegenheit durch eine beim Großen Rathe angebrachte Motion in ein neues Stadium getreten, einfach an die Kirchendirektion zurückgewiesen wurde.

#### Mutationen im Personalbestand der aktiven Geistlichen:

Auf den Antrag des Wahlkollegiums für Predigtamtskandidaten wurden in das Ministerium aufgenommen: Kantonsbürger nach erfolgter Konsekration 3; Kantons- und Landesfremde, die auswärts als Geistliche ordinirt worden, 10 (von diesen 10 steht jedoch keiner im aktiven Dienste der bernischen Landeskirche), davon 9 französischer und 1 deutscher Zunge; diese lektorn nach bestandnem Examen im Sinne des Prüfungsreglements; dagegen gingen ab: durch Hinscheid 6 und infolge Demission 3.

Was schon seit Jahren in Bezug auf den beständigen Mangel an Geistlichen gesagt werden mußte, das giltet leider auch für dieses Berichtsjahr; die Kirchendirektion war deßhalb wieder in fortwährender Verlegenheit, so daß kaum die allerdringlichsten Vikarbegehren berücksichtigt werden konnten.

#### Wahlen:

Nach stattgehabter Ausschreibung und nach Einholung der Gemeindevorschläge wurden folgende Pfarreien frisch besetzt: Wahlern, Sonvillier, Münsterthal, Büren, die II. Pfarrstelle an der Nydeckkirche in Bern, Thierachern, Melchnau, Walkringen, die neuerrichtete deutsche Pfarrstelle in Delsberg, Kerzers (im Einverständnis mit der Regierung von Freiburg), Adelsboden, Diemtigen, Röthenbach und Ofteig bei Saanen; ferner die Klafshelferstellen von Burgdorf (provisorisch) und Büren.

#### Leibgedinge, Beiträge und Unterstützungen:

In diesem Berichtsjahre wurden keine Leibgedinge ertheilt, weder ordentliche noch außerordentliche. Beiträge wurden ausgerichtet: für die reformirten Kirchen in Solothurn und Luzern, je Fr. 580, und für die Predigerbibliothek Fr. 100.

#### Bermischte Geschäfte:

Die Beantwortung von Einfragen, die Anordnung der Installationen in 14 Fällen, die Abordnung von Vikarien (14 auf Ende des Berichtsjahres) auf Pfarreien und die Besoldungsangelegenheiten

veranlaßten wieder umfangreiche Korrespondenz; ferner wurden erledigt: 6 Gesuche betreffend 10 Katechumenen für Admission vor Erreichung des gesetzlichen Alters, und 18 Gesuche von Pfarrern für Urlaub auf einige Wochen; dagegen mußten zwei Begehren von Vikarien für Urlaub auf längere Zeit wegen des bekannten Mangels an Geistlichen abgewiesen werden.

Betreffend die schon seit Jahren hängige Frage wegen des Beitritts zum Konkordat, betreffend gegenseitige Zulassung evangelisch-reformirter Geistlicher in den Kirchendienst, haben auf Anregung des Synodalausschusses von Aargau neuerdings Unterhandlungen und Konferenzen stattgefunden, welche aber noch zu keinem Endresultate führten.

Auch in Bezug auf die von der Direktion des Burgerspitals in Bern schon vor Jahren gewünschte Regirung der bisherigen Kollaturverhältnisse der reformirten Pfarrei Lücklingen, Kantons Solothurn, haben neuerdings Unterhandlungen stattgefunden, so daß diese Angelegenheit so weit zum Abschluß gebracht ist, daß nunmehr ein dießfalliger Entwurf-Aussteuerungsurkunde zur Behandlung vorliegt.

### Katholische Kirche.

In Angelegenheiten des Bisthums Basel im Allgemeinen:

Infolge einer von Seite der Regierung von Solothurn an die Diözesanmitstände erlassenen Einladung wurde am 30. und 31. August 1869 in Solothurn eine Konferenz abgehalten; nach Mitgabe des dießfalligen Protokolls wurden folgende Traktanden behandelt und erledigt:

- 1) Die Rechnungen über die Dekonomieverwaltung des Priesterseminars in den Jahren 1867 und 1868. Es wurde beschlossen:
  - a. Es sei in Zukunft die katholische Bevölkerung der Stadt Bern der Anzahl der bernischen Katholiken beizuzählen;
  - b. der Vorort wird eingeladen, den Regens des Seminars auf die stets wachsenden Kosten des Seminars aufmerksam zu machen und auf größere Dekonomie bedacht zu sein.

Im Uebrigen wurde den beiden Rechnungen die Genehmigung ertheilt.

2) Bericht über die Seminarurse von 1867 und 1868.

Der dießfallige Beschluß lautet im Wesentlichen:

- a. von diesen von Regens abgelegten Berichten wird Vormerkung genommen;
- b. der Diözesanvorort wird eingeladen, bis zur künftigen Diözesankonferenz Bericht und Antrag über Reorganisation des Priesterseminars zu hinterbringen;
- c. der Stand Solothurn hat an den hochw. Bischof das Ansuchen zu stellen, er wolle Anordnung treffen, daß der Repetitionsunterricht nur auf das Privatstudium beschränkt werde, der Unterricht für praktische Seelsorge mehr Berücksichtigung finde und die Seminarurse in ihrer Zeitdauer etwas verkürzt werden;
- d. und endlich wird er eingeladen, infolge der zu Tage getretenen Uebelstände Bericht und Antrag für Reformen in den Einrichtungen des Priesterseminars zu hinterbringen.

3) Gebrauch des Compendiums der Moralthologie des Jesuiten Gury im Priesterseminar.

Der Antrag von Aargau — die Abschaffung und Entfernung des genannten Lehrbuches aus dem Priesterseminar vom Bischof zu verlangen — wird zum Beschluß erhoben.

4) Antwort auf die Mittheilung des Bischofs, betreffend Wahl eines Regens am Diözesanpriesterseminar. Beschluß: die Stände seien einverstanden, daß Herr Domherr Schmid provisorisch im Seminar Aushilfe leiste, und daß Herr Fridlin in seiner bisherigen Stelle als Subregens die Dekonomieverwaltung übernehme.

Ad acta wurden gelegt: Das Fastenmandat vom 25. Jänner 1869; die 39. Rechnung über den Stipendienfond, gegründet vom Bischof Neveu sel.; bischöflicher Erlaß anläßlich des fünfzigjährigen Jubiläums des Papstes Pius IX., und bischöflicher Hirtenbrief vom 24. August 1869 bei Anlaß des vom Papst ausgeündeten Jubiläums.

Im Speziellen dann behandelte der Regierungsrath folgende Geschäfte:

- 1) Petition der Geistlichen zu Delsberg gegen die Ausführung des Gesetzes über die Verminderung der katholischen Feiertage im Jura, vom 3. September 1867.
- 2) Erneuerung der katholischen Kirchenkommission von vier Mitgliedern auf eine neue Amtsdauer von vier Jahren.

- 3) Die Frage, ob dem Pfarrer von Bruntrut der zweite Vikar resp. die daheringe Vikariatszulage zu entziehen sei oder nicht. Auf hierseitigen Antrag wurde beschlossen, den zweiten Vikar zu belassen.
- 4) Wahlen: es wurden folgende Pfarreien frisch besetzt: Vicques, Courtemaiche, Grellingen und Roggenburg.
- 5) Besoldungsangelegenheiten: Beiträge und Unterstützungen.

Besoldungszulagen für Anstellung von Vikarien wurden zugesprochen: dem Pfarrer von Coeuve jährlich Fr. 500 und dem Pfarrer von Mobilier ebenfalls Fr. 500. Für den katholischen Kirchenbau in Münster dekretirte der Große Rath am 24. Mai 1869 einen Staatsbeitrag von Fr. 5000. Pension oder Unterstützung erhielten: Herr Abbé P. J. Koetschet, gewes. Professor am Kollegium zu Delsberg, jährlich Fr. 400, und Herr Pfarrer Serasset in Develier bei Anlaß seiner Demission, eine jährliche Pension von Fr. 400, vorläufig auf zwei Jahre.

Dagegen wurde abgewiesen ein Gesuch des katholischen Pfarrers in Biel für Besoldungszulage.

Bern, im April 1870.

Der Direktor der Justiz und Polizei  
und des Kirchentwesens:

**P. M i g n.**